

# Golf Club Odenwald e.V.

Am Golfplatz 1  
D-64753 Brombachtal  
Deutschland

Tel.: +49 6063-57447

Fax: +49 6063-57448

[mail@golfclub-odenwald.de](mailto:mail@golfclub-odenwald.de)

[www.golfclub-odenwald.de](http://www.golfclub-odenwald.de)

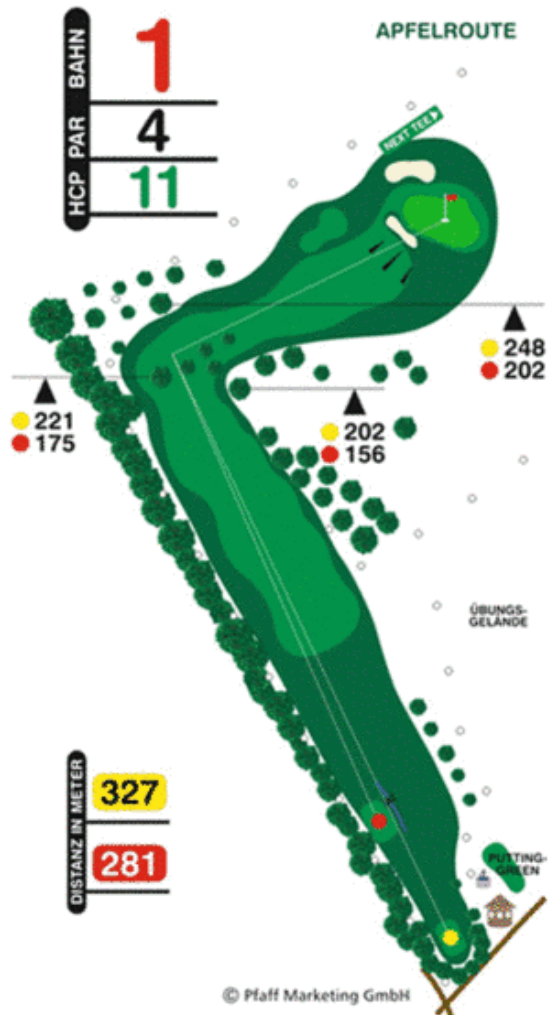


In der Schönheit der Natur und seiner ruhigen und ländlichen Atmosphäre liegt der Reiz dieses Golfplatzes.

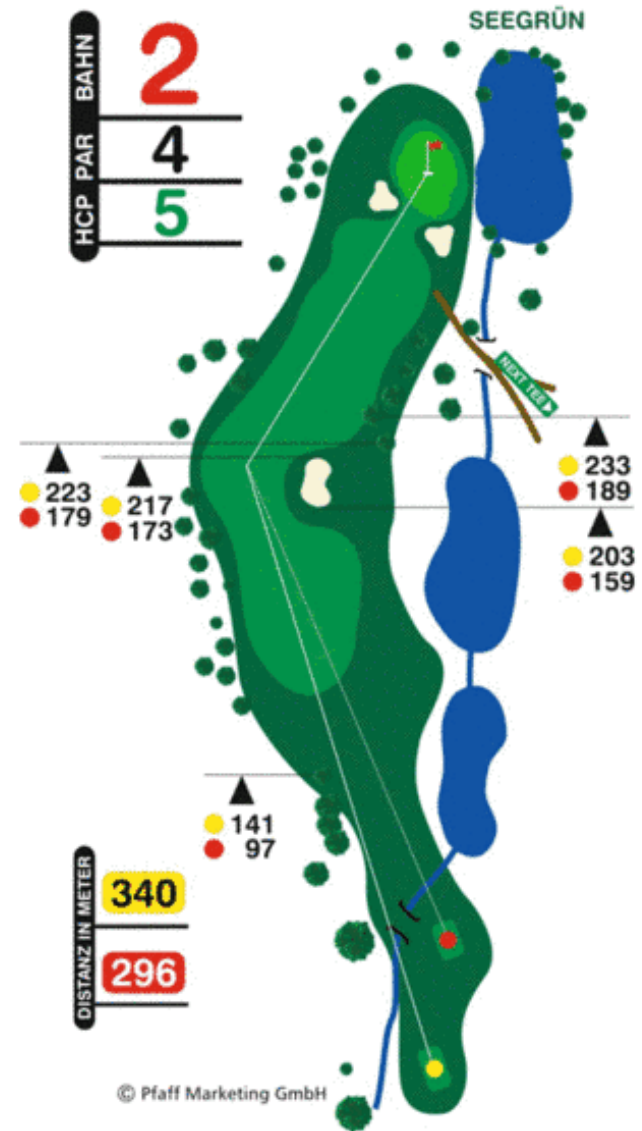
Die 18-Loch Anlage liegt inmitten eines Landschaftsschutzgebietes umgeben von Wiesen, Wäldern und Feldern. Mehrere Teiche an den Bahnen 2, 3, 4 und 13 kommen als reizvolle Wasserhindernisse ins Spiel.

Mit ihren leicht hügeligen und abwechslungsreich angelegten Spielbahnen bietet sie anspruchsvolles, aber spielerisch faires Golfen, sowie erholsame Ruhe gleichermaßen.

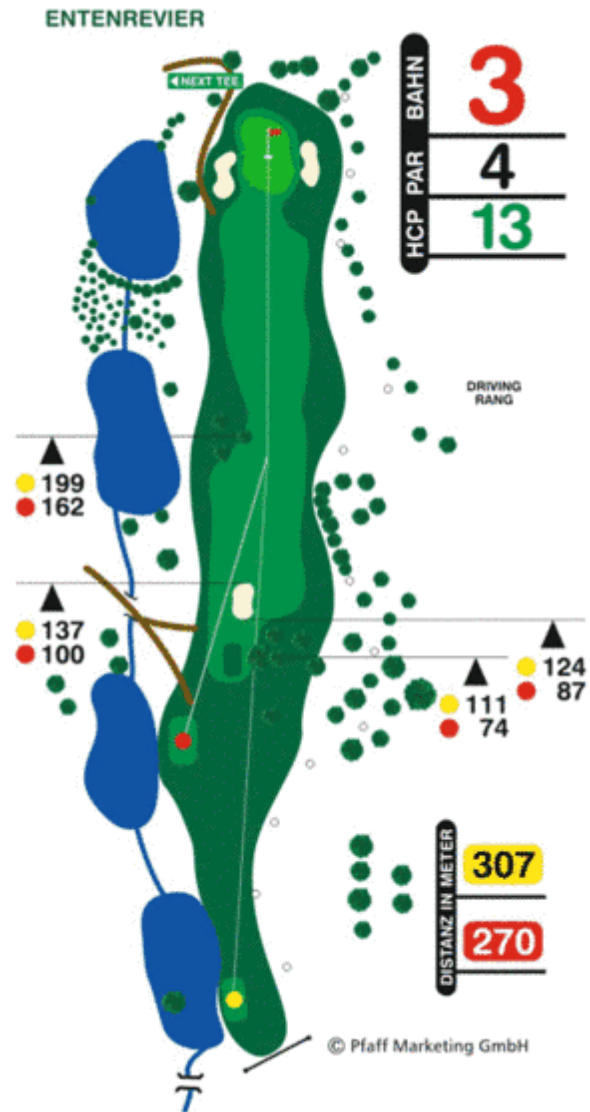
Eine moderne Fairwaybewässerung und komplette Drainage garantieren optimale Bedingungen auf dem ganzen Platz. Für Golfer, die ihre Runde nicht zu Fuß absolvieren möchten, stehen Carts zur Verfügung.



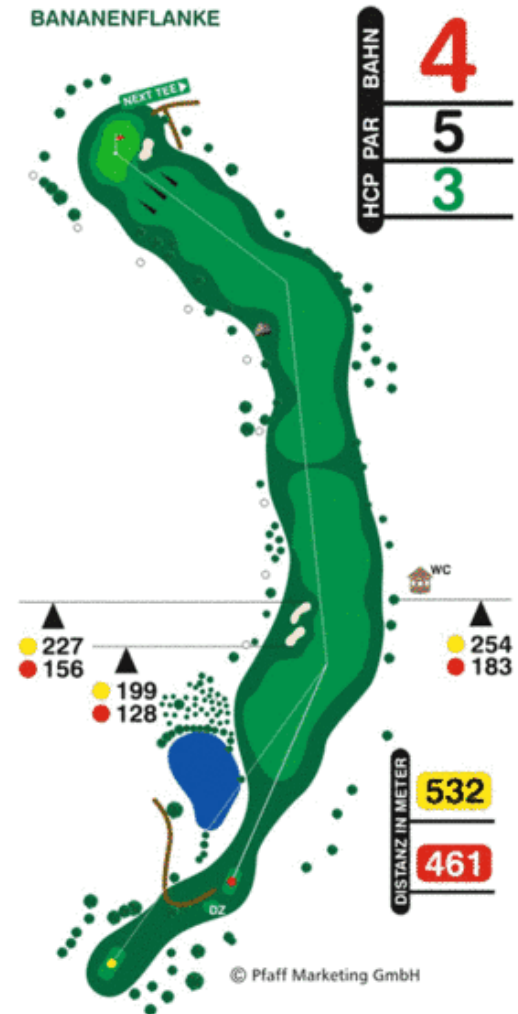
Ein Dogleg nach rechts. Für den Bogey-Spieler gilt es vom Abschlag aus seinen Ball mit einem möglichst geraden Schlag Mitte des Fairways zu platzieren. In der Regel kann dann mit einem kurzen Eisen, über die Obstbäume, das durch Bunker gut verteidigte Grün angespielt werden. Wenn das gelingt ist das Par leicht zu spielen. Doch Vorsicht, die Ausgrenzen links entlang des Fairways und hinter dem Grün, sowie die große Roughfläche rechts vom Fairway, sind nicht zu unterschätzen. Für Scratch-Spieler ist das direkte Grünanspiel eine Herausforderung, da der Landepunkt des Balles nicht einsehbar ist.



Für die Herren gilt es über den Wassergraben links in Richtung des Fairwaybunkers zu spielen. Die Damen haben von ihrem erhöhten Abschlag eine bessere Ausgangsposition. Das Anspiel zum Grün wird durch zwei Bunker verteidigt und direkt rechts am Grün lauert ein Teich der nicht zu sehen ist.



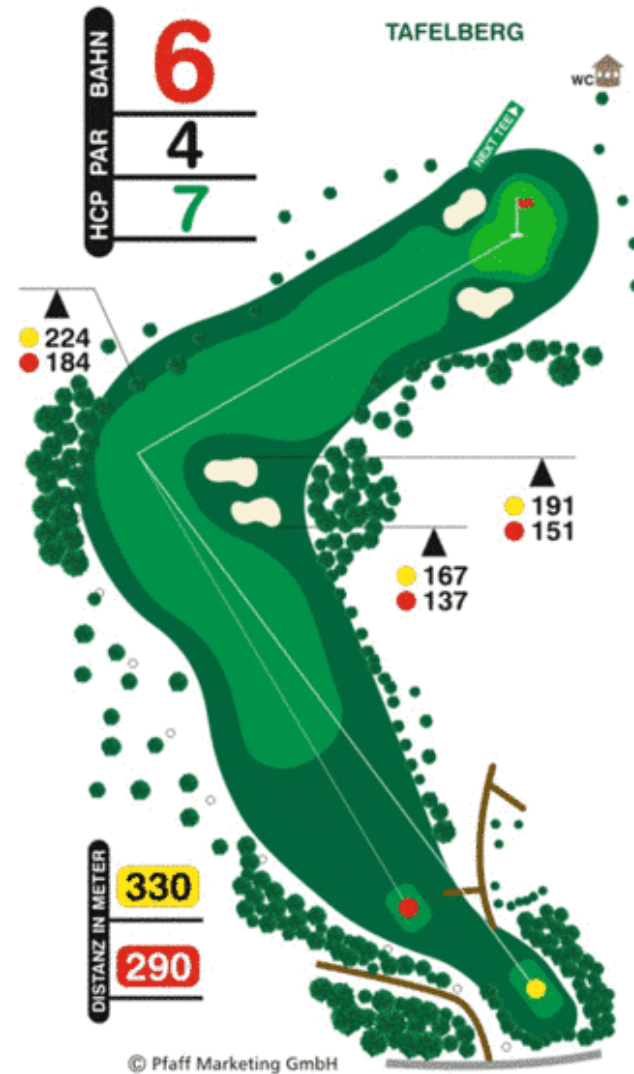
Ein kurzes Par 4. Vom Abschlag aus gesehen baut sich eine Reihe von alten Obstbäumen vor dem Golfer auf, die es erst einmal zu überspielen gilt. Rechts entlang der Drivingrange ist eine Ausgrenze und auf der linken Seite sind zwei Teiche. Das Grün verteidigen zwei Bunker. Der Golfer wird jedoch durch ein sehr großes Grün für sein langes Anspiel entschädigt.



Die längste Spielbahn des Platzes. Ein Dogleg nach links, eine reizvolle Bahn. Die Gefahr bildet eine Ausgrenze links entlang der gesamten Spielbahn. Sie zwingt die Golfer die vorgegebene Spielrichtung einzuhalten. Der Drive der Herren muss vom Abschlag über den Teich, rechts der beiden Fairwaybunker platziert werden. Für den zweiten Schlag gilt es, sich rechts der Sandsteinformation zu orientieren. Danach sieht man das Grün in voller Größe. Doch Vorsicht, das Grün wird noch von einem Bunker rechts verteidigt. Auch für den Scratch-Golfer nur schwer mit zwei Schlägen zu erreichen.

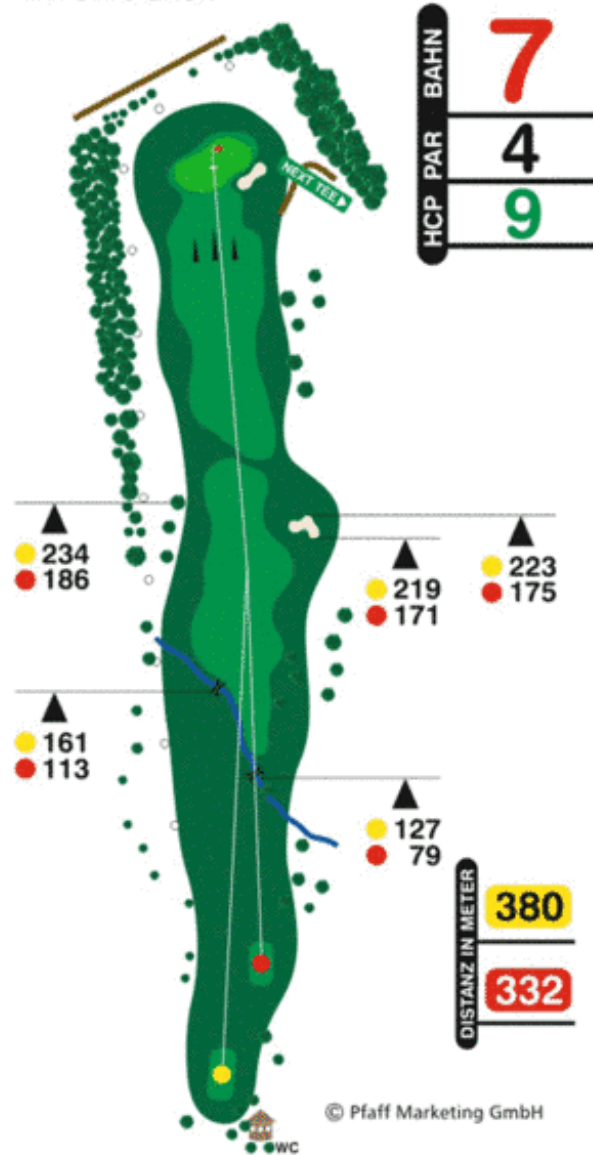


Die kürzeste Spielbahn des Platzes. Bedingt durch den ständigen Anstieg ist die Grünoberfläche nicht einsehbar. Der vom Abschlag gespielte Ball sollte korrekt gerade fliegen. Denn rund ums Grün warten drei Bunker auf jeden zu kurz oder zu lang geschlagenen Ball.



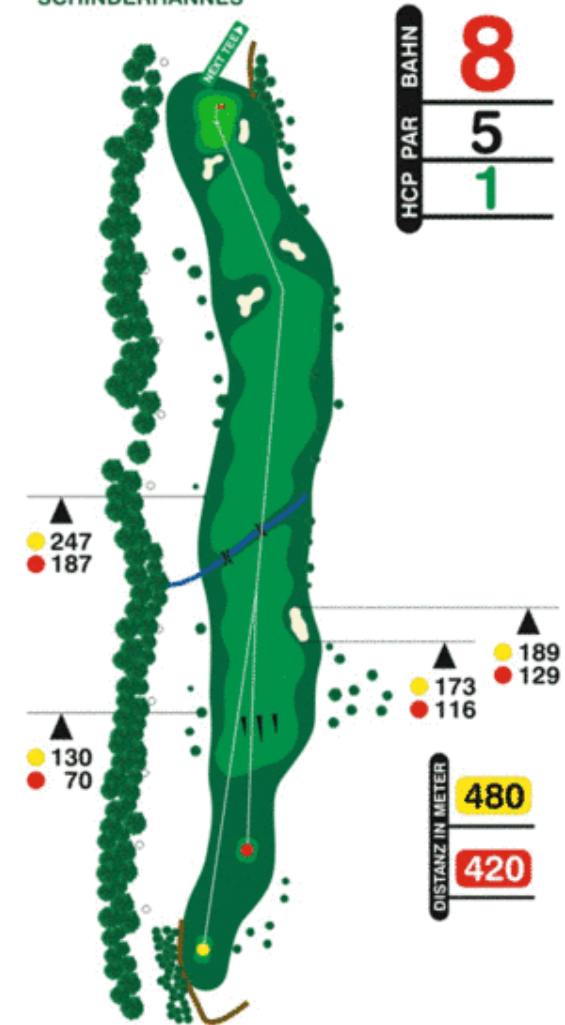
Ein klassisches Dogleg nach rechts. Den Drive möglichst Mitte des Fairways platzieren. Ein Markierungsposten weist die Richtung. Wenn der Ball vom Abschlag lange genug gespielt wurde, ist es kein Problem mit dem zweiten Schlag das Grün frei anzuspielen. Man sollte allerdings die Fahnenposition kennen, denn das Grün ist durch eine Welle in zwei Zonen geteilt. Das direkte Anspiel vom Abschlag aus ist möglich. Doch der Schutzzaun, der Wall und der Wind hat schon manchen Score strapaziert.

### TIEFSTES GRÜN



Die Bahn führt zum tiefsten Punkt des Platzes. Der Ball wird über einen Wassergraben Richtung links vom Bunker ins Tal gespielt. Für den Schlag zum Grün ist unbedingt das Gefälle zu berücksichtigen. Das Grün ist sehr groß und nur rechts von einem Bunker verteidigt.

### SCHINDERHANNES



Die schwierigste Spielbahn - und permanent aufwärts - bis zum Grün. Kondition und lange Schläge sind hier von Vorteil. Ein frontaler Wassergraben, verschiedene Fairwaybunker und eine Roughfläche links und rechts entlang des Fairways sind ständige Begleiter. Das Grün ist groß, so dass ein langes Anspielen immer gewagt werden sollte. Ein Bogey an diesem Loch ist ein gutes Ergebnis. Als Entschädigung sollten Sie beim Weitergehen die schöne Landschaft des Odenwaldes genießen.



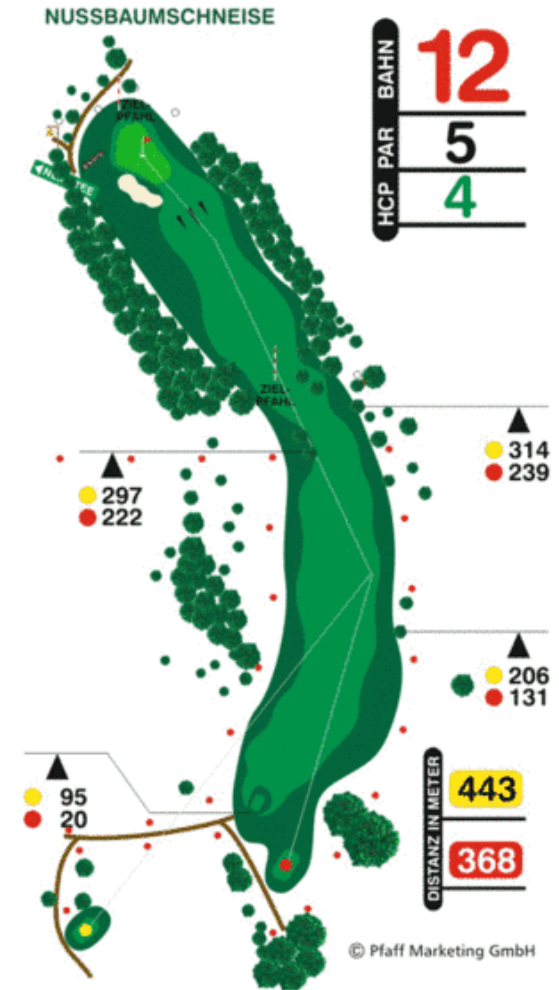
Eine Bahn, die Ihnen einen kompletten Überblick bietet. Am Abschlag stehen Sie auf gleicher Höhe wie das gegenüberliegende in zwei Ebenen gestufte Grün. Ein quer verlaufender Graben und Bunker vor und neben dem Grün sind Hindernisse, die einen präzisen Schlag erfordern.



Die Herren stehen auf ihrem Abschlag gegenüber den Damen zwar erhöht, was aber keinen Vorteil darstellt, denn sie müssen vom Abschlag eine Reihe alter Obstbäume überspielen um das Fairway zu erreichen. Die Bahn wird auf der gesamten rechten Seite von einer Ausgrenze abgesichert. Der Ball sollte nach dem Abschlag links der zwei Fairwaybunker landen. Der zweite Schlag erfolgt Mitte Fairway in Richtung Fahne. Erst die letzten 120 m lassen das Grün, hangabwärts in seiner ganzen Breite erkennen. Der Annäherungsschlag sollte nicht zu lange sein, sonst landet der Ball hinter dem Grün im Aus.

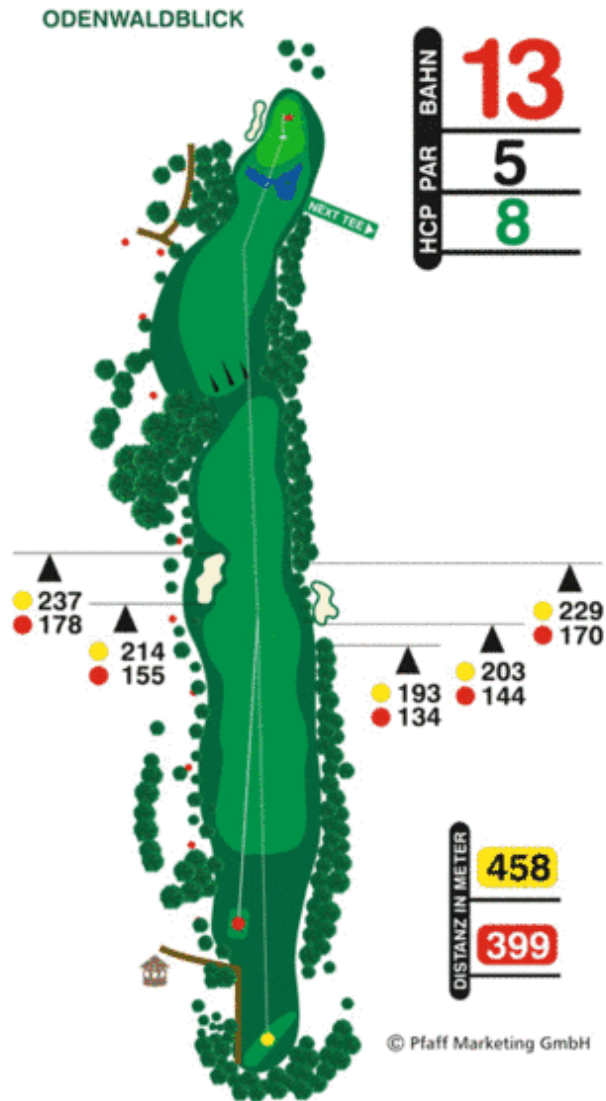


Ein kurzes Par 3. Doch bei einem Slice landet der Ball zumeist im rechten Grünbunker, oder im seitlichen Wasserhindernis.



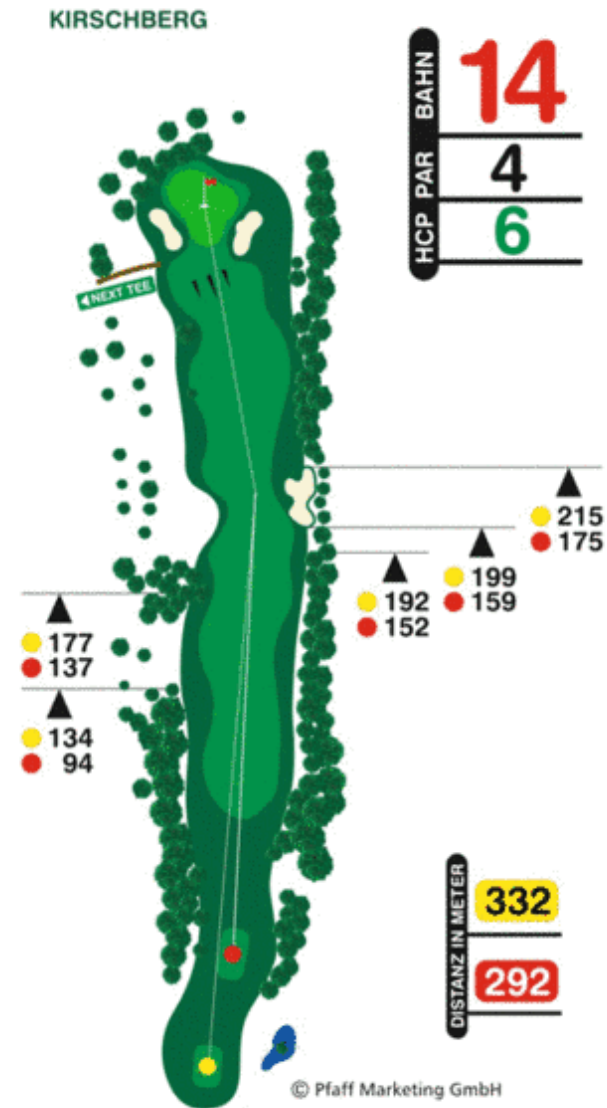
Ein interessant gestalteter Bahnverlauf. Die Herren schlagen den Ball unmittelbar hinter dem Grün 11 über eine Roughfläche zum Fairway. Auch der Scratch-Spieler sollte seinen Drive nicht zu weit nach links platzieren, da Bäume und Rough das Weiterspielen nicht gerade erleichtern.

Für die Damen gilt es, den Ball vom Abschlag möglichst Mitte Fairway zu spielen. Somit kann der zweite Schlag gut über die Baum- und Buschreihe gespielt werden. Die steil bergauf führende Bahn verlangt einen präzisen langen zweiten Schlag. Das Grün ist erst die letzten 50 m einsehbar. Ein tiefer Bunker links am Grün sowie die Ausgrenze hinter und rechts vom Grün erschweren das Anspiel.



Ein herrlicher Ausblick ins Tal bietet sich vom erhöhten Abschlag. Das breite Fairway bergab, läßt mit einem vollen Drive das Golferherz erfreuen.

Der zweite Schlag sollte möglichst zwischen den Bäumen und Sträuchern hindurch ins Tal ausgeführt werden. Ein frontales Wasser unmittelbar vor dem rechts liegenden Grün verlangt noch einmal volle Konzentration, wenn ein Par als Ergebnis notiert werden soll.

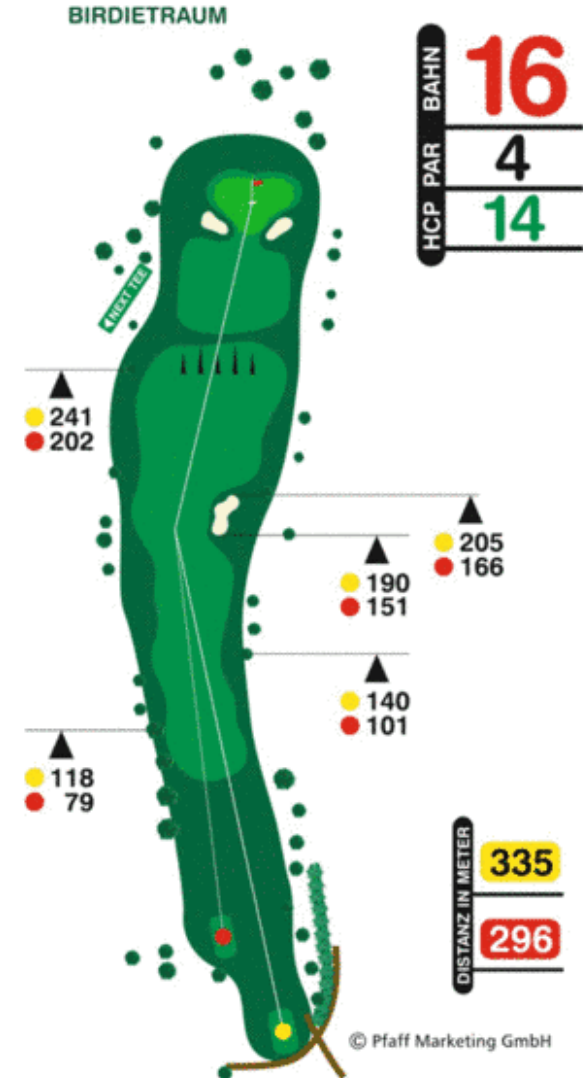


Die Bergauflage läßt es für den Bogey-Spieler nicht zu, das Grün mit zwei Schlägen zu erreichen. Die erhöht liegende Grünoberfläche ist vom Fairway aus nicht sichtbar. Deshalb unbedingt vor dem Annäherungsschlag, die Fahnenposition an Hand der Scorekarte genau einprägen. Das Grün ist groß und umgeben von vielen Obstbäumen. Das läßt zur Erntezeit schon manchen Mundraub zu.

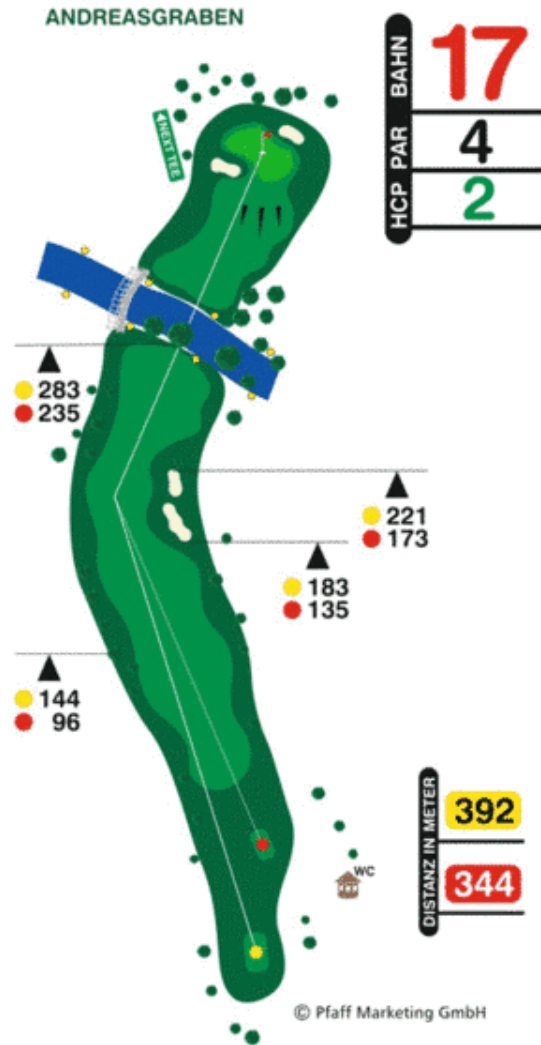




Das Grün muss über eine Senke angespielt werden. Für Bogey-Spieler gilt es sich nach rechts zu orientieren, da alle zu kurz gespielten Bälle nach links ins Hindernis rollen. Doch Vorsicht, auf der gesamten rechten Seite verläuft eine Roughfläche aus der nur sehr schwer zu spielen ist. Hinter dem Grün im Hang befindet sich ein GCO Logo. Das Betreten des Logos ist absolut verboten. Es darf straffrei in der Dropzone bzw. Regel 25-1 weitergespielt werden.



Eine leicht abfallende Spielbahn. Das Grün ist vom Abschlag aus nicht zu sehen. Der Drive erfolgt für Damen und Herren möglichst Mitte Fairway. Ein gut getroffener Ball, der vom Abschlag aus zu weit rechts fliegt, landet meistens im Fairwaybunker. Der Schlag zum Grün geht bergab und sollte nicht zu kurz sein, denn die Bunker rechts und links vor dem Grün bilden ein nicht leicht zu überwindendes Hindernis.



Für viele eine schwer zu spielende Bahn. Zielrichtung vom Abschlag aus muss links in Richtung des Markierungspfostens sein. Das Fairway hängt in der ersten Hälfte stark nach rechts und die verzogenen Bälle landen rechts in den beiden Fairwaybunkern, oder im Rough.

Je nach Lage gilt es strategisch zu überlegen ob man vor dem frontalen Wassergraben den zweiten Schlag vorlegt, oder es wagt das Grün direkt anzuspielen. Das Grün hat eine Welle und zusätzlich zwei Bunker. Ein Bogey an diesem Loch ist ein gutes Resultat.



Das leichteste Loch des Platzes als Schlussloch. Doch Vorsicht, das gilt nur, wenn man mit dem Ball vom Abschlag aus das Grün trifft.

Die Ausgrenze links entlang des Fairways, hinter dem Grün und rechts zur Drivingrange, sowie die Bunker rechts vor und hinter dem Grün haben schon manchen, bis dahin guten Score, ins Gegenteil verwandelt.